

Die Anfänge im Kleinen Neutestamentliche und apokryphe Kindheitsevangelien

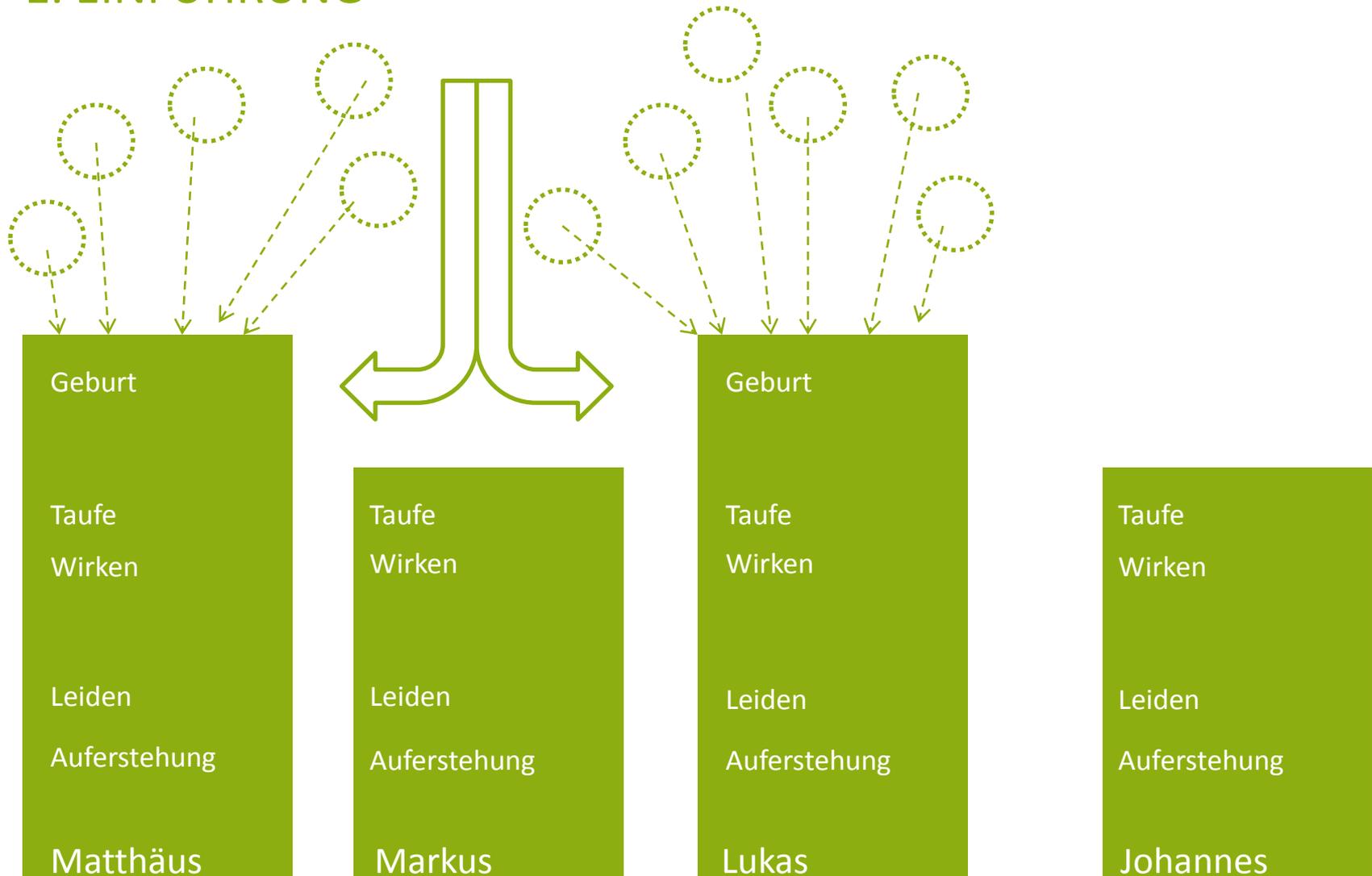
Neutestamentliche Vorlesung
im WINTERsemester 2013/14

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1. EINFÜHRUNG



1. EINFÜHRUNG

Matthäus

- 1,1 Überschrift
- 1,2-17 Stammbaum

- 1,18-25 Verheißung der Geburt Jesu

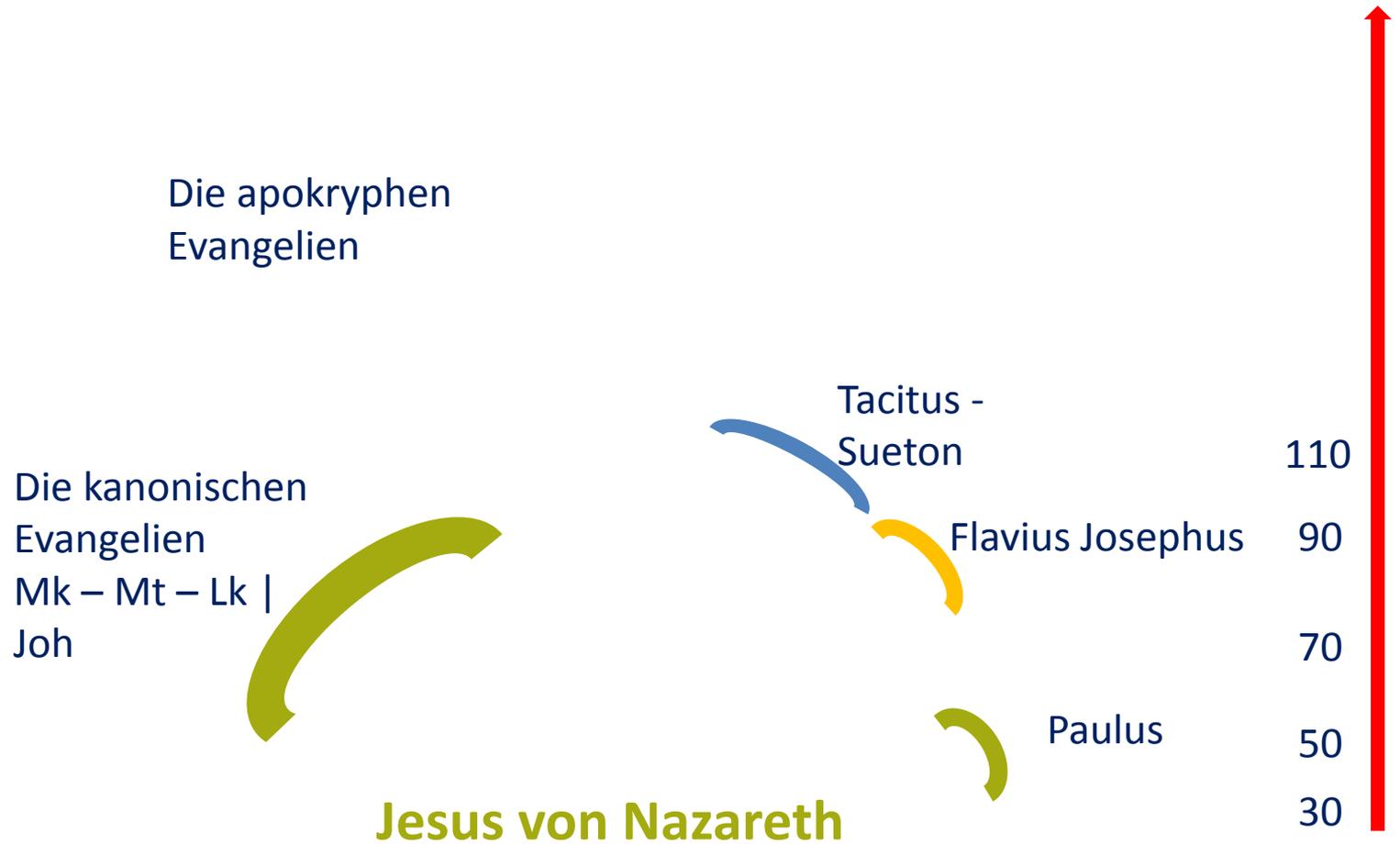
- 2,1-12 Die Weisen aus dem Morgenland
- 2,13ff. Flucht nach Ägypten
- 2,16ff. Kindermord in Bethlehem
- 2,19-23 Rückkehr nach Nazareth

Lukas

- 1,1-4 Vorwort
- 1,5-25 Verheißung der Geburt des Täufers
- 1,26-38 Verheißung der Geburt Jesu
- 1,39-56 Besuch Marias bei Elisabeth
- 1,57-60 Die Geburt des Täufers
- 2,1-20 Die Geburt Jesu
- 2,21-40 Die Darstellung Jesu im Tempel

- 2,41-52 Der zwölfjährige Jesus im Tempel

1. EINFÜHRUNG



1. EINFÜHRUNG

1.1 MEHR ALS FROMME LEGENDEN?

- **Mt 1,21**
„Du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk von seinen Sünden heilen.“
- **Mt 2,1**
Als Jesus geboren ward in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, ...
- **Lk 2,7**
... sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.
- **Lk 2,14**
„... und Friede den Menschen seines Wohlgefallens.“
- **Joh 1,14**
Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- **Phil 2,7**
Entäußert hat er sich, und angenommen hat er Knechtsgestalt und ist den Menschen gleich geworden.
- **2Kor 8,9**
Der, der reich ist, ist um euretwillen arm geworden, damit ihr durch seine Armut reich werdet.

1. EINFÜHRUNG

1.2 MEHR ALS EIN BUNTER STRAUSS?

- Canon Muratori 77-82

Er soll zwar gelesen werden, aber öffentlich in der Kirche des Volkes kann er nicht verlesen werden, weder unter den Propheten, deren Zahl abgeschlossen ist, noch unter den Aposteln am Ende der Zeiten.

Von Arsinous aber oder Valentin und Miltiades nehmen wir überhaupt nichts an.

Der Canon Muratori ist eine römische Liste der kanonischen Bücher, die auf das Ende des 2. Jh. zurückgehen dürfte. Zum Schluss werden Bücher genannt, die nicht als kanonisch anerkannt werden, auch wenn einige sie dafür halten. Zuerst ist vom „Hirten des Hermas“ (Visionen aus der Mitte des 2. Jh. mit Beschreibungen des römischen Gemeindelebens) die Rede, dann von zeitgenössischen Autoren, u.a. dem Gnostiker Valentin.

2. MATTHÄUS

Mt 1,1	Die Überschrift des Evangeliums
Mt 1,2-17	Der Stammbaum Jesu
Mt 1,18-2,23	Die „Kindheitsgeschichte 1,18 - 2,23
Mt 1,18-23	Die Verheißung der Geburt
Mt 2,1-12	Die Anbetung der Magier
Mt 2,13-15	Die Flucht nach Ägypten
Mt 2,16-18	Der Kindermord in Bethlehem
Mt 2,19-23	Der Umzug nach Nazareth

2. MATTHÄUS

2.1 Mt 1-2: KOMPOSITION UND GENESE

- Geburtsankündigung
Mt 1,22f.: Dies ist geschehen, damit erfüllt werde, was Gott durch den Propheten gesprochen hat, der sagt: *„Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen nennen: Immanuel“*(Jes 7,14), das heißt übersetzt: „Gott mit uns“.
- Anbetung der Magier
Mt 2,5f. ..., so steht es geschrieben durch den Propheten: *„⁶Und du Bethlehem im Lande Juda, keineswegs bist du die geringste der führenden Städte Judas, denn aus dir wird der Fürst hervorgehen, der mein Volk Israel hütet“* (Mi 5,1f.).
- Flucht nach Ägypten
Mt 2,15:„..., damit erfüllt werde, was gesprochen wurde vom Herrn durch den Propheten, der sagt: *„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“* (Hos 11,1).
- Kindermord in Bethlehem
Mt 2,17f.: Da wurde erfüllt, was gesprochen worden ist durch den Propheten Jeremia, der spricht: *„Eine Stimme in Rama wurde gehört, lautes Weinen und Klagen, Rachel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr“*(Jer 31,15)
- Umzug nach Nazareth
Mt 2,23: ... so dass erfüllt wurde, was durch die Propheten gesagt worden war: *„Er wird Nazoräer genannt werden“* (Ri 13,5.7 [?]).

2. MATTHÄUS

2.2 DER STAMMBAUM JESU

- **Mt 1,17**

Im ganzen sind also die Generationen zwischen Abraham und David vierzehn Generationen und von David bis zur Babylonischen Umsiedlung vierzehn Generationen und von der Babylonischen Umsiedlung bis zum Messias vierzehn Generationen.

Limburger Dom,
Spätgotische Wandmalerei im Nordquerhaus,
Wurzel Jesse und Heilige Sippe,
laut einer Inschrift 1638 renoviert



2. MATTHÄUS

2.3 DER NAME JESU (1,18-25)

- **2Sam 7,14ff.**
„¹⁴Ich werde ihm Vater sein, und er wird mir Sohn sein. Wenn er sich verfehlt, werde ich ihn nach Menschenart mit Ruten und mit Schlägen züchtigen. ¹⁵Meine Huld aber wird nicht von ihm weichen, wie sie von Saul gewichen ist, den ich vor deinen Augen verstoßen habe. ¹⁶ Dein Haus und dein Königtum werden durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron wird auf ewig Bestand haben.“
- **Jes 9,5ff.**
⁵Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker, Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. ⁶ Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten.
- **Jes 11,1.10**
Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. ... An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

2. MATTHÄUS

2.3 DER NAME JESU (1,18-25)

- **Mt 1,18f.**

„¹⁸Mit der Geburt Jesu aber verhielt es sich so: Seine Mutter Maria war verlobt mit Joseph; bevor sie zusammenkamen, fand sich, dass sie schwanger war, vom Heiligen Geist.

¹⁹Joseph, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen mochte, wollte sie heimlich entlassen.

²⁰Als er dies bedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: „Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau anzunehmen; denn ...“

2. MATTHÄUS

2.3 DER NAME JESU (1,18-25)

- Mt 1,20
„..., denn das Kind, das sie empfangen hat, ist vom Heiligen Geist.“
- Mt 1,21
„Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“
- Mt 1,22f.
„Denn dies ist geschehen, damit erfüllt werde, was Gott durch den Propheten gesprochen hat, der sagt: ‚Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen nennen: Immanuel, das heißt übersetzt: Gott mit uns‘ (Jes 7,14).“

2. MATTHÄUS

2.3 DER NAME JESU (1,18-25)

- Mt 1,21
„Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“
- Mt 9,2
„Fasse Mut, Kind, deine Sünden sind dir vergeben.“
- Mt 26,28
„Dies ist mein Blut des Bundes, vergossen für viele zur Vergebung der Sünden.“

2. MATTHÄUS

2.3 DER NAME JESU (1,18-25)

- Jes 7,14 MT Seht, die junge Frau (הַעַלְמָה) wird schwanger und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen geben: Immanuel.
- Jes 7,14 LXX Seht, die Jungfrau (ἡ παρθένος) wird schwanger und einen Sohn gebären und du wirst ihm den Namen geben: Immanuel.
- Mt 1,23 Seht, die Jungfrau (ἡ παρθένος) wird schwanger und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen nennen: Immanuel.

2. MATTHÄUS

2.4 Das Königskind in Bethlehem (Mt 2,1-12)



Sandro Botticelli, Anbetung der Magier, 1465-67

Tempera auf Holz, 50 x 136 cm

National Gallery, London

2. MATTHÄUS

2.4 Das Königskind in Bethlehem (Mt 2,1-12)

- 1Sam 15

¹¹Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist. ¹² Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der Herr: Auf, salbe ihn! Denn er ist es. ¹³ Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an.

- Ez 34,23

Ich setze für sie einen einzigen Hirten ein, der sie auf die Weide führt, meinen Knecht David. Er wird sie weiden und er wird ihr Hirt sein.

- Mi 5,1-3

¹Aber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. ²Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels. ³Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde.

2. MATTHÄUS

2.4 Das Königskind in Bethlehem (Mt 2,1-12)

- **Mt 2,2**
„Wir sind gekommen,
ihn anzubeten.“
- **Mt 2,10f.**
¹⁰Als sie den Stern sahen,
waren sie voll Freude ¹¹und
gingen in das Haus und
sahen das Kind mit Maria,
seiner Mutter, und fielen
nieder und beteten ihn an
und öffneten ihre Schätze
und brachten ihm dar Gold,
Weihrauch und Myrrhe.
- **Jes 60,6**
Zahllose Kamele bedecken dein Land,
Dromedare aus Midian und Efa. Alle
kommen von Saba, bringen
Weihrauch und Gold und verkünden
die ruhmreichen Taten des Herrn.
- **Ps 72,10**
Die Könige von Tarschisch und von
den Inseln bringen Geschenke, die
Könige von Saba und Seba kommen
mit Gaben.

2. MATTHÄUS

2.4 Das Königskind in Bethlechem (Mt 2,1-12)



Münze aus der Zeit Bar Kochbas (ca. 120 n. Chr.)

- **Mt 2,1f.**
¹Als Jesus geboren wurde in Bethlechem zu Judäa in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Osten nach Jerusalem
²und sagten: „Wo ist der geborene König der Juden? Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“
- **Num 24**
⁹Vom Gipfel der Felsen sehe ich es, aus der Höhe schaue ich es:
Siehe, das Volk, das allein wohnt und sich nicht zu den Völkern zählt,
¹⁰Wer kann den Staub Jakobs zählen, wer auch nur ein Viertel Israels?
¹⁷Ein Stern wird aufgehen aus Jakob, ein Zepter erhebt sich in Israel.

2. MATTHÄUS

2.5 Das Refugium des Messias (Mt 2,13-15)

- **Mt 2,13-15**
¹³Als sie aber das Land verlassen hatten, siehe, erschien ein Engel des Herrn im Traum Joseph und sagte: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage; denn Herodes wird das Kind zu töten suchen.“ ¹⁴Da stand er auf und nahm das Kind und seine Mutter nachts und verließ das Land nach Ägypten. ¹⁵Und er war dort bis zum Ende des Herodes, damit erfüllt werde, was gesprochen wurde durch den Propheten, der sagt: „*Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen*“ (Hos 11,1).
- **Hos 11**
¹Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb, ich rief meinen Sohn aus Ägypten.
² Je mehr ich sie rief, desto mehr liefen sie von mir weg. Sie opferten den Baalen, und brachten den Götterbildern Rauchopfer dar. ...
⁵Doch er muss wieder zurück nach Ägypten, ...
⁸Wie könnte ich dich preisgeben, Efraim, wie dich aufgeben, Israel? Wie könnte ich dich preisgeben wie Adma, dich behandeln wie Zebojim? Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf. ...
¹¹Wie Vögel kommen sie zitternd herbei aus Ägypten, wie Tauben aus dem Land Assur. Ich lasse sie heimkehren in ihre Häuser – Spruch des Herrn.

2. MATTHÄUS

2.6 Rachels Tränen (Mt 2,16-18)

- Mt 2,16-18

¹⁶Als Herodes sah, dass er von den Weisen getäuscht worden war, wurde er sehr zornig und sandte, alle Jungen von zwei Jahren und darunter in Bethlehem und der ganzen Gegend zu töten, gemäß der Zeit, die von den Weisen genannt worden war,

¹⁷Da wurde erfüllt, was

gesprochen worden ist durch den Propheten Jeremia, der spricht: ¹⁸„Eine Stimme in Rama wurde gehört, lautes Weinen und Klagen, Rachel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr“ (Jer 31,15).



Mosaik von Madaba, ca. 550 n. Chr.

2. MATTHÄUS

2.6 Rachels Tränen (Mt 2,16-18)

- Mt 2,16-18

¹⁶Als Herodes sah, dass er von den Weisen getäuscht worden war, wurde er sehr zornig und sandte, alle Jungen von zwei Jahren und darunter in Bethlehem und der ganzen Gegend zu töten, gemäß der Zeit, die von den Weisen genannt worden war,

¹⁷Da wurde erfüllt, was gesprochen worden ist durch den Propheten Jeremia, der spricht: ¹⁸„Eine Stimme in Rama wurde gehört, lautes Weinen und Klagen, Rachel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr“ (Jer 31,15).

Jer 31,15f.

So spricht der Herr: Ein Geschrei ist in Rama zu hören, bitteres Klagen und Weinen. Rahel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, um ihre Kinder, denn sie sind dahin.

¹⁶So spricht der Herr: Verwehre deiner Stimme die Klage und deinen Augen die Tränen! Denn es gibt einen Lohn für deine Mühe - Spruch des Herrn: Sie werden zurückkehren aus dem Feindesland.

2. MATTHÄUS

2.7 Die Heimat Jesu (Mt 2,19-23)

- **Mt 2,19-23**

¹⁹Als aber Herodes am Ende war, siehe, erschien ein Engel des Herrn im Traum Joseph in Ägypten ²⁰und sagte: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und geh in das Land Israel. Denn gestorben sind, die dem Kind nach dem Leben trachteten.“

²¹Da stand er auf, nahm das Kind und seine Mutter und ging in das Land Israel. ²²Da er aber hörte, dass Archelaos statt seines Vaters Herodes König von Judäa sei, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und da er im Traum eine Weisung erhalten hatte, ging er ins Land Galiläa ²³und kam, sich in der Stadt Nazareth niederzulassen:



2. MATTHÄUS

2.7 Die Heimat Jesu (Mt 2,19-23)

- **Mt 2,23**
„... so dass sich erfüllte, was durch die Propheten gesagt worden war: ‚Er wird Nazoräer genannt werden.‘“
- **Apg 24,5**
„Wir finden nämlich, dieser Mann ist eine Pest, ein Unruhestifter bei allen Juden in der Welt und ein Rädelsführer der Nazoräersekte.“
- **Ri 13,5 (EÜ)**
„Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Es darf kein Schermesser an seine Haare kommen; denn der Knabe wird von Geburt an ein Gott geweihter Nasiräer sein. Er wird damit beginnen, Israel aus der Gewalt der Philister zu befreien.“

3. LUKAS



Ikone aus dem 15. Jh.
Ikonenmuseum Recklinghausen

- **Lk 1,1-4**
¹Da es schon viele unternommen haben, eine Erzählung abzufassen über die Ereignisse, die unter uns sich erfüllt haben,
²wie sie uns die überliefert haben, die von Anbeginn Augenzeugen und Diener des Wortes geworden waren,
³schien es auch mir gut, **allem von Anfang an genau nachzugehen**,
um es dir richtig aufzuschreiben, bester Theophilus,
⁴damit du die Zuverlässigkeit der Worte erkennst, in denen du unterwiesen bist.
- **Apg 1,1f.**
In meinem ersten Buch habe ich von allem gehandelt, lieber Theophilus, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat, bis zu dem Tag, an dem er – er hatte den Aposteln , die er durch den Geist erwählt hatte, Anweisungen erteilt – hinaufgenommen wurde.

Die Legende zeigt Lukas als Maler: weil er so anschaulich schildert. Sein Hauptthema ist die Madonna mit dem Kind: weil sein Weihnachtsevangelium marianisch ist.

3. LUKAS

3.1 Komposition und Genese (Lk 1-2)

- **Lk 1,5ff.**
⁵Es geschah in den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, da gab es einen Priester mit Namen Zacharias aus der Abteilung Abia mit einer Frau, die von den Töchtern Aarons abstammte und den Namen Elisabeth trug. ⁶Beide waren gerecht vor Gott; sie lebten nach allen Geboten und waren untadelig im Recht des Herrn.
- **Lk 1,38**
Maria sagte: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“
- **Lk 1,41f.**
Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib; da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt, und rief mit lauter Stimme: „Du bist gesegnet unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus.“
- **Lk 1,57f.**
Für Elisabeth erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr ihr großes Erbarmen geschenkt hatte, und freuten sich mit ihr. Und es geschah am achten Tag, da kamen sie, das Kind zu beschneiden ...
- **Lk 1,67f.**
Und Zacharias, sein Vater, wurde erfüllt vom Heiligen Geist und sprach prophetisch: „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. ...“

3. LUKAS



Ikone aus dem 15. Jh.
Ikonenmuseum Recklinghausen

- **Lk 1,1-4**
¹Da es schon viele unternommen haben, eine Erzählung abzufassen über die Ereignisse, die unter uns sich erfüllt haben,
²wie sie uns die überliefert haben, die von Anbeginn Augenzeugen und Diener des Wortes geworden waren,
³schien es auch mir gut, **allem von Anfang an genau nachzugehen**,
um es dir richtig aufzuschreiben, bester Theophilus,
⁴damit du die Zuverlässigkeit der Worte erkennst, in denen du unterwiesen bist.
- **Apg 1,1f.**
In meinem ersten Buch habe ich von allem gehandelt, lieber Theophilus, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat, bis zu dem Tag, an dem er – er hatte den Aposteln, die er durch den Geist erwählt hatte, Anweisungen erteilt – hinaufgenommen wurde.

Die Legende zeigt Lukas als Maler: weil er so anschaulich schildert. Sein Hauptthema ist die Madonna mit dem Kind: weil sein Weihnachtsevangelium marianisch ist.

3. LUKAS

3.1 Komposition und Genese (Lk 1-2)

- **Lk 1,5ff.**
⁵Es geschah in den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, da gab es einen Priester mit Namen Zacharias aus der Abteilung Abia mit einer Frau, die von den Töchtern Aarons abstammte und den Namen Elisabeth trug. ⁶Beide waren gerecht vor Gott; sie lebten nach allen Geboten und waren untadelig im Recht des Herrn.
- **Lk 1,38**
Maria sagte: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“
- **Lk 1,41f.**
Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib; da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt, und rief mit lauter Stimme: „Du bist gesegnet unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus.“
- **Lk 1,57f.**
Für Elisabeth erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr ihr großes Erbarmen geschenkt hatte, und freuten sich mit ihr. Und es geschah am achten Tag, da kamen sie, das Kind zu beschneiden ...
- **Lk 1,67f.**
Und Zacharias, sein Vater, wurde erfüllt vom Heiligen Geist und sprach prophetisch: „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. ...“

3. LUKAS

3.2 Verheißung und Geburt des Täuflers Johannes



Marx Reichlich,
Maria und Elisabeth
Holz, 100,5 x 81,2 cm
Alte Pinakothek, München

3. LUKAS

3.2 Verheißung und Geburt des Täufer Johannes



Domenico Ghirlandaio, 1486-90, Fresco, Cappella Tornabuoni, Santa Maria Novella, Florenz

3. LUKAS

3.3. Die Verkündigung an Maria und der Besuch bei Elisabeth (Lk 1,26-56)

- Lk 1
„³²Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und es wird Gott, der Herr, ihm geben den Thron seines Vaters David. ³³Und er wird herrschen über das Haus Jakob bis in Ewigkeit, und seiner Herrschaft wird kein Ende sein.“
- Lk 22,27
„Wer ist größer, wer zu Tisch sitzt oder wer bedient? Ich aber bin in eurer Mitte als Diener.“
- Lk 3,22
„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“
- Lk 20,44
„David nennt ihn seinen Herrn. Wie ist er dann sein Sohn?“
- Lk 19,38
„Gepriesen, der kommt, der König im Namen des Herrn, Frieden auf Erden und Ehre in der Höhe.“

3. LUKAS

3.3. Die Verkündigung an Maria und der Besuch bei Elisabeth (Lk 1,26-56)

- Lk 1,31
„Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären und sollst seinen Namen Jesus nennen.“
- Lk 1,35
„Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten. Deshalb wird auch, der geboren wird, heilig genannt werden, Sohn Gottes.“

3. LUKAS

3.3. Die Verkündigung an Maria und der Besuch bei Elisabeth (Lk 1,26-56)

- Lk 1,26-38

²⁶Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt ²⁷zu einer Jungfrau, die mit einem Mann namens Joseph aus dem Haus Davids verlobt war, und der Name der Jungfrau war Maria.

²⁸Und er kam zu ihr und sagte:

„Gegrüßet seist du, Begnadete, der Herr ist mit dir.“

³⁰Da sagte der Engel ihr:

„Fürchte dich nicht, Maria. Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. ...“

³⁵Da antwortete ihr der Engel und sagte ihr:

„Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten. Deshalb wird auch, der geboren wird, heilig genannt werden, Sohn Gottes.“

²⁹Sie aber erschrak ob des Wortes und überlegte, was dieser Gruß bedeuten könne.

³⁴Da sagte Maria zum Engel: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“

³⁸Da sagte Maria: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“

3. LUKAS

3.3. Die Verkündigung an Maria und der Besuch bei Elisabeth (Lk 1,26-56)



Käthe Kollwitz

3. LUKAS

3.4. Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)



¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis aufzuschreiben.

Augustus,
Vatikanische Museen



⁷sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,



3. LUKAS

3.4. Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)



Govert Teunisz Finck,
Erscheinung vor den
Hirten, 1630,
Öl auf Holz,
160 x 196 cm,
Muse de Louvre,
Paris

3. LUKAS

3.4. Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)



Hugo van der Goes,
Anbetung der Hirten,
ca. 1480
Holz 97 x 245 cm
Staatliche Museen, Berlin

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)



Pietro Cavallini,
Darstellung im Tempel,
1296-1300
Apsis-Mosaik
Santa Maria in
Trastevere,
Rom

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)



Francesco Bassano, Darstellung Christi,
Öl auf Kupfer, 55 x 45 cm
Privatbesitz

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

- Lk 2,34f.

„³⁴Siehe, dieser wird gesetzt, dass viele in Israel fallen und aufstehen, und zum Zeichen, dem widersprochen wird ³⁵(auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen), dass die Gedanken aus den Herzen vieler offenbar werden.“

Ἴδοὺ οὗτος
κεῖται εἰς πτώσιν
καὶ ἀνάστασιν
πολλῶν ἐν τῷ
Ἰσραὴλ
καὶ εἰς σημεῖον
ἀντιλεγόμενον ³⁵
-καὶ σοῦ [δὲ] αὐτῆς
τὴν ψυχὴν
διελεύσεται
ρόμφαία,- ὅπως ἂν
ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ
πολλῶν καρδιῶν
διαλογισμοί.

EÜ

³⁴Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.

³⁵Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

- Lk 2,34
„... zum Zeichen, dem widersprochen wird ...“
- Apg 13,44f.
⁴⁴Am folgenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören. ⁴⁵Als aber die Juden die Massen sahen, wurden sie von Eifer erfüllt und widersprachen dem von Paulus Gesagten.
- Apg 28,22 {Die Juden Roms)
„Wir wollen von dir hören, was du denkst; denn von dieser Sekte ist uns bekannt, dass ihr überall widersprochen wird.“

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

- Lk 2,34

„... zum Zeichen, dem widersprochen wird ...“

- Lk 11,29-32

„²⁹Dieses Geschlecht ist böse. Es fordert ein Zeichen. Und ein Zeichen wird ihm nicht gegeben werden außer dem des Jona.

³⁰Denn so wie Jona den Nineviten ein Zeichen wurde, so wird es auch der Menschensohn für dieses Geschlecht sein. ...

³²Männer, Niniveten, werden auftreten im Gericht mit diesem Geschlecht und es verurteilen, denn sie sind umgekehrt auf die Predigt des Jona hin – und siehe, hier ist mehr als Jona.“

- Mt 12,39f.

„³⁹Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen. Und ein Zeichen wird ihm nicht gegeben werden außer dem des Jona.

⁴⁰Denn so wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn im Herzen der Erde drei Tage und drei Nächte sein. ⁴¹Männer, Niniveten, werden auftreten im Gericht mit diesem Geschlecht und es verurteilen, denn sie sind umgekehrt auf die Predigt des Jona hin – und siehe, hier ist mehr als Jona.“

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

- Lk 2,34

„Siehe, dieser wird
gesetzt, ...
dass die Gedanken
aus den Herzen
vieler offenbar
werden.“

Ἴδου οὗτος
κεῖται ...
ὅπως ἂν
ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ
πολλῶν καρδιῶν
διαλογισμοί.

- Lk 3,15

Das Volk war voller
Erwartung, und sie
dachten in ihren
Herzen
(διαλογιζομένων
πάντων ἐν ταῖς
καρδίαις αὐτῶν)
über Johannes, ob
er nicht vielleicht
der Messias sei.

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

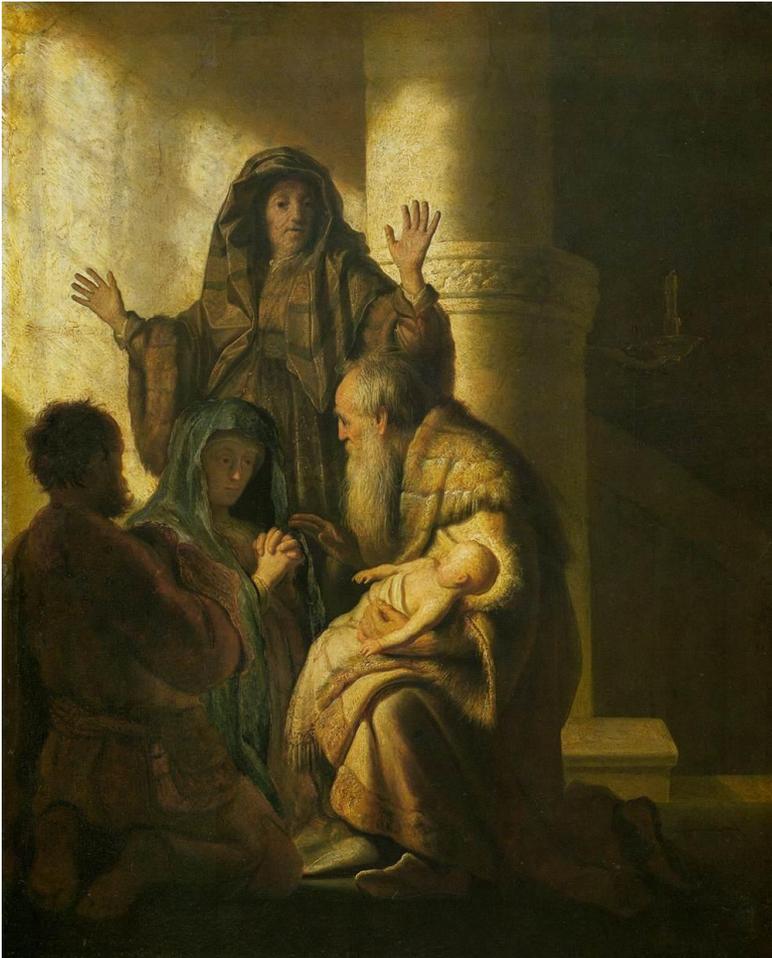
- Lk 2,35
„Auch durch
deine Seele
wird ein
Schwert
dringen.“



Franz Ignaz Günther, 1764,
Holzskulptur bemalt, 113 cm,
Frühere Augustinerkirche,
Weyarn

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)



Rembrandt,
Simeon und Hanna erkennen den Herrn in Jesus,
ca. 1627
Öl auf Holz, 56 x 44 cm
Kunsthalle, Hamburg

3. LUKAS

3.5 Jesu Darstellung im Tempel (Lk 2,21-40)

- Lk 2,40

Das Kind aber wuchs auf und wurde stark, erfüllt von Weisheit, und Gottes Gnade war mit ihm.

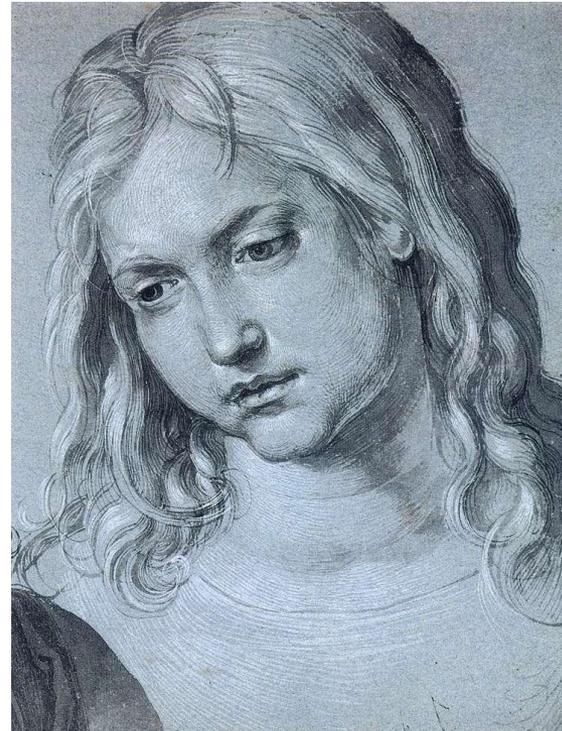
- Lk 2,52

Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

3. LUKAS

3.6 Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)

- Lk 2,40
Das Kind (παιδίον) ...
- Lk 2,42
Und es geschah, auch als er zwölf Jahre alt war, zogen sie nach dem Festbrauch hinauf.
- Lk 2,43
... der junge Jesus (ὁ παῖς) ...
- Lk 2,48
„Kind (τέκνον), ...“
- Lk 2,51
..., er war ihnen gehorsam.



Albrecht Dürer,
Kopf des
zwölfjährigen
Jesus, ca. 1506
Tuschzeichnung
auf blauem
Venezianischen
Papier,
275 x 211 mm
Graphische
Sammlung
Albertina,
Wien

3. LUKAS

3.5 Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)

- Lk 2,46f.
46Und es geschah nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Heiligtum mitten unter den Lehrern sitzen, wie er sie hörte und befragte. 47Alle, die ihn hörten gerieten außer sich über seinen Verstand und seine Antworten.

Albrecht Dürer, Leben der Jungfrau 15.
Christus unter den Doktoren im Tempel,
1503
Holzschnitt
Graphische Sammlung Albertina, Woen



4. APOKRYPHA

4.1 Geheime Wahrheiten

- **Thomasevangelium, Logion 1**
Dies sind die geheimen Worte, die Jesus, der Lebendige sagte, und die Didymus Judas Thomas aufgeschrieben hat.
Und er sagte:
„Wer den Sinn dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken.“
- **Pseudo-Matthäusevangelium, Prolog P**
Ich, Jakobus, ... habe alles aufgeschrieben ... und danke Gott, dass er mir Einsicht gegeben hat in die Geschichte seiner Ankunft, während er die Erfüllung der Zeiten für die zwölf Stämme Israels offenbarte.
- **Pseudo-Matthäusevangelium, Prolog F**
[Hieronymus] ... was selbst der heilige Apostel und Evangelist Matthäus nicht veröffentlicht haben wollte. Wenn es nämlich nicht zu geheim gewesen wäre, hätte er es jedenfalls dem Evangelium, das er selbst herausgegeben hat, hinzugefügt.

4. APOKRYPHA

4.2 Pseudo-Matthäusevangelium

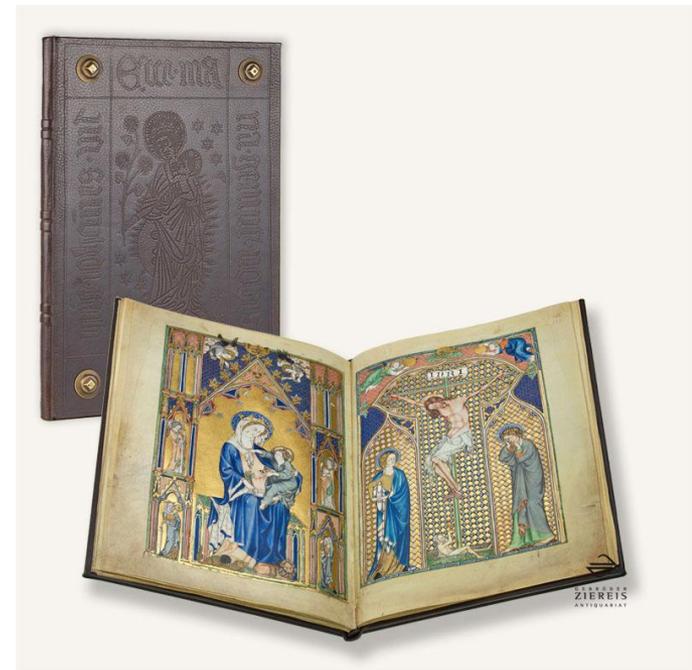
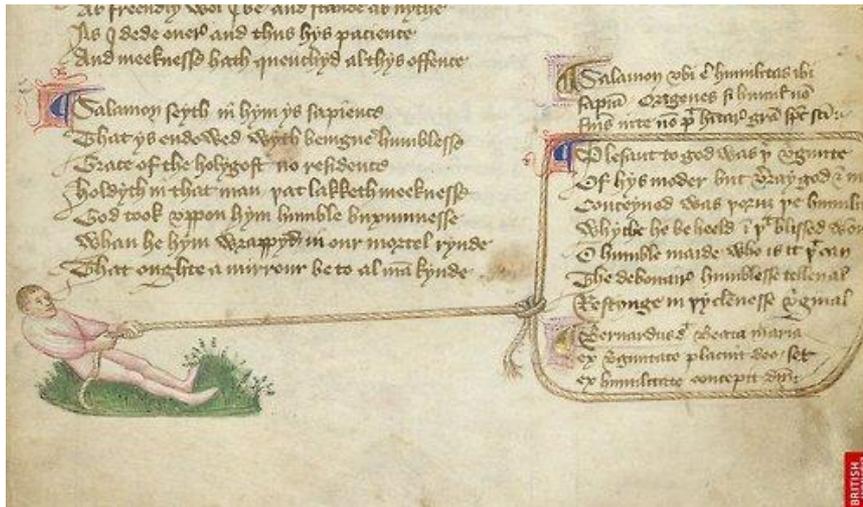


Giotto di Bondone, Arena Kapelle Padua 1304-06

- **PsMt 14,1**
Am dritten Tag nach der Geburt des Herrn verließ Maria die Höhle und ging in einen Stall. Sie legte den Knaben in eine Krippe. Ochs und Esel huldigten ihm. Da ging in Erfüllung, was der Prophet Jesaja gesagt hat: „Es kennt der Ochse seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn (Jes 1,3).“ Die Tiere nahmen ihn in ihre Mitte und huldigten ihm ohne Unterlass. So erfüllte sich der Ausspruch des Propheten Habakuk: „In der Mitte zwischen zwei Tieren wirst du bekannt werden“ (Hab 3,2 Itala). An demselben Platz blieben Joseph und Maria mit dem Kind drei Tage lang.

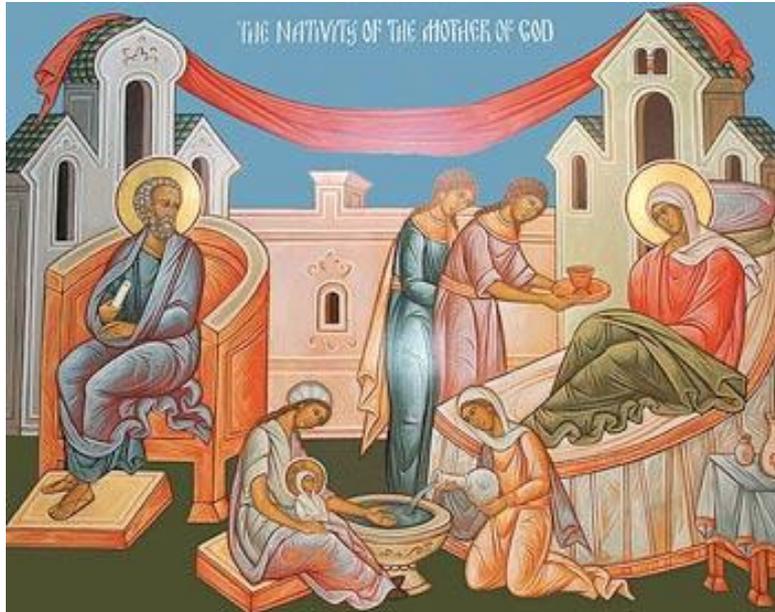
4. APOKRYPHA

4.3 Das Kindheitsevangelium in der Arundel-Handschrift



4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus



Moderne Ikone:
Jakobus beobachtet die Gottesmutter
und den Dienst der Hebammen

- **ProtevJac 25**
Ich aber, Jakobus, habe
diese Geschichte
aufgeschrieben in
Jerusalem, ...

4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus

- ProtevJac 18,2f.

²Ich aber, Joseph, ging los und kann nicht fort. Und ich schaute hinauf zum Gewölbe des Himmels und sah es stillstehen und in die Luft und sah sie stehen und die Vögel des Himmels nicht weiterflogen, Und ich schaute auf die Erde und sah dort eine Schüssel stehen und Arbeiter, die um sie herum saßen, und es waren ihre Hände in der Schüssel, und die Kauenden kauten nicht, und die etwas holten, holten es nicht, und die etwas zum Munde führten, führten es nicht, sondern aller Blicke waren nach oben gerichtet.

³Und ich sah, wie Schafe getrieben wurden und die Schafe stehenblieben, und der Hirte erhob seine Hand , sie zu schlagen, und seine Hand blieb oben. Und ich schaute auf den Lauf des Flusses und sah Ziegen, und sie hatten ihre Mäuler aufs Wasser gelegt und tranken nicht. Und auf einmal ging alles wieder seinen Gang.

4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus

- ProtevJac 19,1

„Sie hat ihr Kind vom
heiligen Geist
empfangen.“

„Komm und sieh!“

„Ist das wahr?“

4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus

- ProtevJac 19,2f.

„²Hoch erhoben ist meine Seele heute, denn meine Augen haben heute ein Wunder (*paradoxon*) gesehen: Israel ist heute das Heil geboren.“

„Welch großer Tag ist heute für mich. Denn ich habe dieses neues Schauspiel (*theama*) gesehen.“

„³Salome, Salome, ich habe dir ein neues Schauspiel zu erzählen (*exegesastthai*): Eine Jungfrau hat geboren, was ihre Natur (*physis*) nicht zulässt.“

4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus

- **ProtevJac 20,4**
„Verkündige nicht, was du Wunderbares (*paradoxa*) gesehen hast, bis der Knabe (*pais*) nach Jerusalem gekommen ist.“

Tilman Riemenschneider, Salome (1500-1510),
Lindenholz, Victoria and Albert Museum, London



4. APOKRYPHA

4.4 Protevangelium des Jakobus

- ProtevJac 19,3

„So wahr der Herr, mein Gott, lebt: Wenn ich meinen Finger nicht hinstrecke und ihre Natur (*physis*) untersuche (*eraunêso*), werde ich nicht glauben, dass eine Jungfrau geboren hat.“

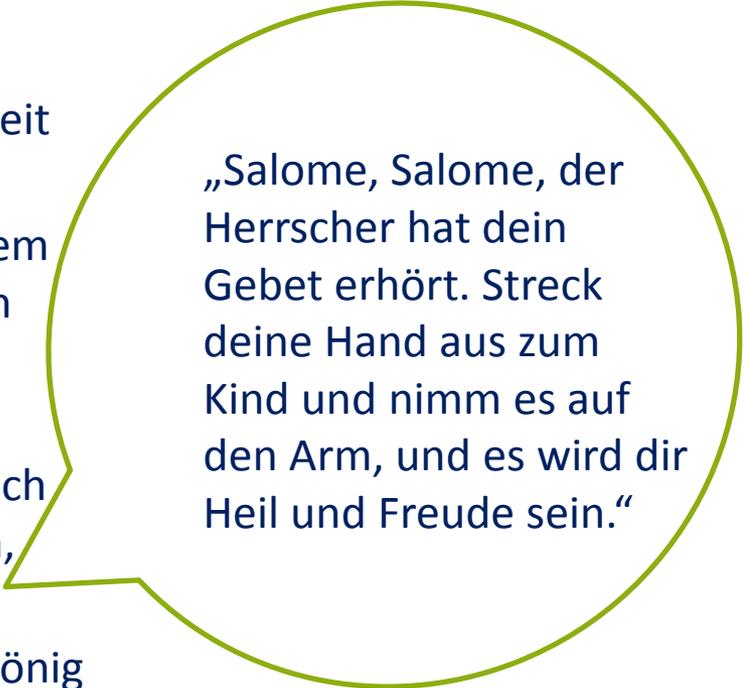
- ProtevJac 20,1-4

„¹Maria, ,mach dich bereit, denn nicht geringer Streit herrscht um dich.“

„Weh meiner Ungesetzlichkeit (*anomia*) und meinem Unglauben (*apistia*), denn ich habe den lebendigen Gott versucht.“

„²Gott meiner Väter, gedenke mein, denn ich bin Nachkomme Abrahams, Isaaks und Jakobs. Stell mich nicht zur Abschreckung vor den Söhnen Israels hin, sondern gib mich den Armen wieder.“

⁴Anbeten will ich ihn, denn dieser ist geboren als König von Israel.“



„Salome, Salome, der Herrscher hat dein Gebet erhört. Streck deine Hand aus zum Kind und nimm es auf den Arm, und es wird dir Heil und Freude sein.“

4. APOKRYPHA

4.5 Das arabische Kindheitsevangelium



Das arabische Kindheitsevangelium ist in seinen verschiedenen Versionen und Sprachen das Zeugnis einer intensiven christlich-islamischen Begegnung im Grenzgebiet des heutigen Syrien, Irak und Türkei, mit dem Iran (Persien) im Hintergrund.



4. APOKRYPHA

4.5 Das arabische Kindheitsevangelium



Präsentation der Reliquie
im Aachener Dom

- arabK 3
Ein Kind, in Windeln gewickelt, wurde von seiner Mutter Maria gestillt.
- arabK 7
Sie beteten ihn an und brachten ihm ihre Geschenke dar. Da nahm die Herrin Maria eine von jenen Windeln und gab sie ihnen als kleine Gegengabe. Sie nahmen sie von Maria entgegen und fühlten sich hochgehrt.
- arabK 8
Zu ihnen kamen Könige und Fürsten ... Und sie zeigten ihnen jene Windel, die die Herrin Maria ihnen überreicht hatte. Aus diesem Anlass feierten sie ein Fest.
Nach ihrem Brauch machten sie ein Feuer und beteten es an. Sie warfen jene Windel hinein, und das Feuer erfasste sie. Als das Feuer erloschen war, zogen sie die Windel hervor, so, wie sie zuvor gewesen war, als habe das Feuer sie nicht angetastet. Da begannen sie die Windel zu küssen und sie sich auf die Augen und den Kopf zu legen und sagten: „Das ist wirklich unbezweifelte Wahrheit. Es ist wirklich ein große Sache, dass das Feuer sie nicht verbrennen oder vernichten konnte.“ Sie nahmen sie von dort mit und legten sie mit höchsten Ehren zu ihren Schätzen.

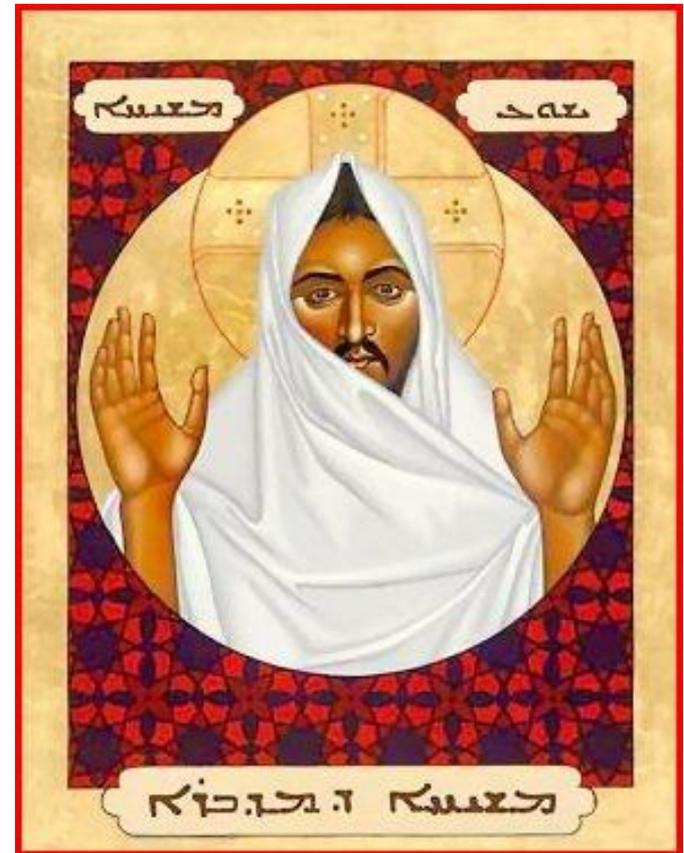
EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

I ♥ JESUS
Alayhi Salam

Because

I a Am

Muslim



EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

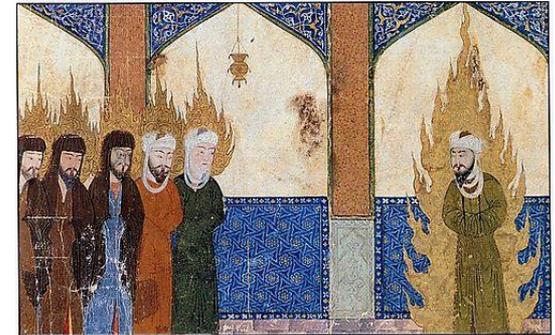
- **Sure 4 Die Frauen (zu Medina)**

¹⁶³Wir gaben dir eine Offenbarung, wie wir Noach und den Propheten nach ihm offenbart haben. Und wir offenbarten auch Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen, Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo. Und Wir ließen David eine Schrift zukommen.

- **Sure 19 Maria**

³⁰Ich bin der Diener Gottes. Er ließ mir das Buch zukommen und machte mich zu einem Propheten. ³¹Und er machte mich gesegnet, wo immer ich bin. Und er trug mir auf, das Gebet und die Abgabe zu erfüllen, solange ich lebe, ³²und respektvoll gegen meine Mutter zu sein. Und er machte mich nicht zu einem unglückseligen Gewaltherrscher. ³³Und Friede ist über mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag, da ich wieder zum Leben erweckt werde.

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)



Muhammad gegenüber
Abraham, Mose und Jesus im Gebet

EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

- Sure 5 Der Tisch (zu Medina)

⁷²Ungläubig sind diejenigen, die sagen:

„Gott ist Christus, der Sohn Marias“,

wo doch Christus gesagt hat:

„Ihr Kinder Israels, dienet Gott, meinem Herrn und eurem Herrn.“

Wer Gott (andere) beigesellt,
dem verwehrt Gott das Paradies.

Seine Heimstätte ist das Feuer. ...

⁷³Ungläubig sind diejenigen, die sagen:

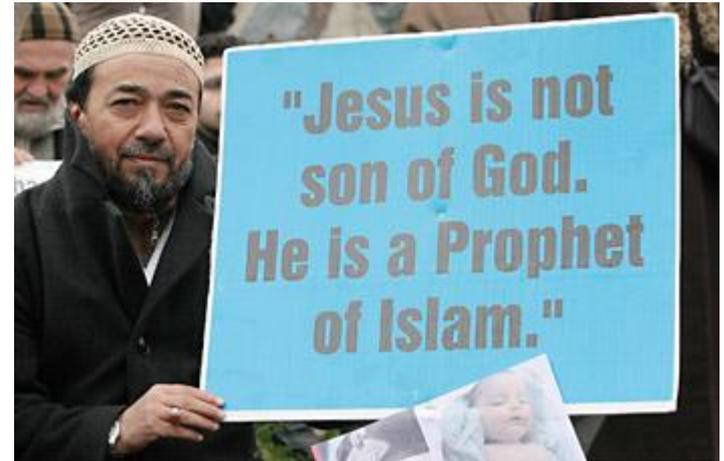
„Gott ist der Dritte von dreien“,

wo es doch keinen Gott gibt außer einem einzigen Gott ...

⁷⁵Christus, der Sohn Marias, ist nichts anderes als sein Gesandte, vor ihm sind etliche Gesandte dahingegangen. Seine Mutter ist eine Wahrhaftige. Beide pflegten Speise zu essen.

¹¹⁶O Jesus, Sohn Marias, warst du es, der zu den Menschen sagte: „Nehmt mich neben Gott, mich und meine Mutter zu Göttern“? Er sagte: „Preis sei Dir. Es steht mir nicht zu, etwas zu sagen, wozu ich nicht das Recht habe. ... Ich habe ihnen nichts anderes gesagt als das, was du mir befohlen hast, nämlich: „Dienet Gott, meinem Herrn und eurem Herrn.“

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)



EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

- **Sure 3 Die Sippe Imrams (zu Medina)**

⁵²O Jesus, ich werde dich abberufen und zu Mir erheben und dich von denen, die ungläubig sind, rein machen. Und ich werde diejenigen, die dir folgen, über die, die ungläubig sind, stellen bis zum Tag der Auferstehung. Dann wird zu mir eure Rückkehr sein, und ich werde zwischen euch über das urteilen, worüber ihr uneins wart.

- **Sure 4 Die FrauAen (zu Medina)**

¹⁵⁶Gott hat sie wegen ihres Unglaubens versiegelt, so dass sie nur wenig glauben ..., ¹⁵⁷weil sie sagen: „Wir haben Christus, den Sohn Marias, den Gesandten Gottes, Jesus getötet.“ Sie haben ihn aber nicht getötet, und sie haben ihn nicht gekreuzigt, sondern es erschien ihnen eine ihm ähnliche Gestalt. Diejenigen aber, die über ihn uneins sind, sind im Zweifel über ihn. Se haben kein Wissen über ihn, außer dass sie nur Vermutungen folgen.

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)



Türkisch-islamische Darstellung der Himmelfahrt Jesu

EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

- Sure 19 Maryam (zu Mekka)

17Er erschien ihr im Bildnis eines wohlgestalteten Mannes.

18Sie sagte: „Ich suche beim Erbarmer Zuflucht vor dir, so du gottesfürchtig bist.“

19Er sagte: „Ich bin der Bote deines Herrn, um dir einen lauterer Knaben zu schenken.“

20Sie sagte: „Wie soll ich einen Knaben bekommen?

Es hat mich doch kein Mensch berührt, und ich bin keine Hure.“

21Er sagte: „So wird es sein. Der Herr spricht: ‚Das ist Mir ein Leichtes‘.“

22So empfang sie ihn. Und sie zog sich mit ihm zu einem entlegenen Ort zurück. 23Die

Wehen ließen sie zum Stamm der Palme gehen. Sie sagte: „O wäre ich doch vorher gestorben und ganz und gar in Vergessenheit geraten!“ 24Da rief er ihr von unten her zu:

„Sei nicht betrübt! Dein Herr hat unter dir Wasser fließen lassen. 25Und schüttele den Stamm der Palme gegen dich, so lässt er reife, frische Datteln auf dich niederfallen. 26Dann iss und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du jemanden von den Menschen siehst, dann sag: Ich habe dem Erbarmer ein Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschen reden.“

27Dann kam sie mit ihm zu dem Volk, indem sie ihn trug ...

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)



EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

- Sure 5 Der Tisch (zu Medina)

¹¹⁰Und als Gott sprach: „O Jesus, Sohn Marias, gedenke meiner Gnade zu dir und zu deiner Mutter, als ich dich mit dem Geist der Heiligkeit stärkte, so dass du zu den Menschen in der Wiege und als Erwachsener sprachest, und als ich dich das Buch, die Weisheit, die Tora und das Evangelium lehrte; und als du aus Ton etwas wie eine Vogelgestalt mit meiner Erlaubnis schufst und dann hineinbliesest und es mit meiner Erlaubnis zu einem Vogel wurde; und als du Blinde und Aussätzige mit meiner Erlaubnis heiltest und Tote mit meiner Erlaubnis herauskommen ließest ...

- Sure 61 Die Reihe (zu Medina)

⁴Und als Jesus, der Sohn Marias sagte: „O Kinder Israels, ich bin der Gesandte Gottes an euch, um euch zu bestätigen, was von der Tora vor mir vorhanden war, und einen Gesandten zu verkünden, der nach mir kommt, sein Name ist Ahmad (der Hochgelobte).“ Als er nun mit den deutlichsten Zeichen zu ihnen kam, sagten sie: „Das ist eine offenkundige Zauberei“.

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)

EXKURS: JESUS IM KORAN- DIE GEBURT DES PROPHETEN

- Sure 2 Die Kuh (zu Medina)

⁸⁷Und Wir ließen Jesus (Isa), dem Sohn Marias, die deutlichsten Zeichen zukommen und stärkten ihn mit dem Geist der Heiligkeit.

- Sure 3 Die Sippe Imrams (zu Medina)

⁵⁹Mit Jesus ist es vor Gott wie mit Adam. Er erschuf ihn aus Erde, dann sagte Er zu ihm: „Sei!“, und er war. ⁶⁰Es ist die Wahrheit von Deinem Herrn.

- Sure 4 Die Frauen (zu Medina)

¹⁷¹O ihr Leute des Buches, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt über Gott nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, ist doch nur der Gesandte Gottes ... So glaubt an Gott und seinen Gesandten. Und sagt nicht: „Drei“. Hört auf, das ist besser für euch. Gott ist doch ein einziger Gott. Gepriesen sei er und erhaben darüber, dass er ein Kind habe. ¹⁷²Christus wird es sicher nicht aus Widerwillen ablehnen, Diener Gottes zu sein.

(Übersetzung: Adel Theodor Khoury / Muhammad Salim Abdullah)

5. AUSWERTUNG

- **Inschrift im Tempel von Deir al Bahari (17.-15. Jh. v. Chr [?])**
Es kam dieser herrliche Gott / Amon, Herr der Throne und Länder, / nachdem er die Gestalt ihres Gatten annahm. / Sie fanden sie in der Schönheit ihres Palastes ruhen.
Sie erwachte vom Duft des Gottes / und lachte vor seiner Majestät. / Er ging sofort zu ihr und entbrannte für sie. / Er verlor an sie sein Herz.
Sie konnte ihn schauen / in Gestalt eines Gottes, / nachdem er ihr nahegekommen war. / Sie jauchzte, seine Schönheit zu sehen. ...
Die Majestät dieses Gottes / tat an ihr alles, was er wünschte. Sie erfreute ihn mit sich / und küsste ihn.
- **Vergil (70-19 v.Chr.), Bucolica 4**
Schon kehrt wieder die Jungfrau, kehrt wieder saturnische Reiche,
schon wird neu ein Sprössling entsandt aus himmlischen Höhen.
Sei nur dem eben geborenen Jungen, mit dem das Geschlecht von
Eisen vergeht und in aller Welt das von Gold wieder aufsteht,
sei nur, Lucina, du reine, ihm gut; schon herrscht dein Apoll!
- **Plutarch (ca. 45-125 n. Chr.), Leben des Numa 4**
Es ist schwer zu glauben, dass ein Gott oder eine Göttin voll Leidenschaft in Liebe zu einem menschlichen Wesen entbrannt sein könnte, auch wenn die Ägypter nicht unvernünftig sind, wenn sie sagen, dass eine Frau durch den Geist eines Gottes schwanger werden könne, während die körperliche Vereinigung eines Mannes mit einem Gott unmöglich sei. Allerdings ist es ganz richtig, zu glauben, dass ein Gott Freundschaft mit einem Menschen pflegen kann und aus ihr eine Liebe entspringt, die über ihn wacht und ihn den Pfad der Tugend leitet. Das ist die Wahrheit des Mythos ...